

# *Gaaker* See **CABRIO NEWS**

Jahrgang 1994

2. Ausgabe

22. 5. 1994

**Ein  
friedvolles  
CABRIO-  
Fest**



14. Internationale Cabrio Sternfahrt



### Teilnehmerliste

Folgende Cabrio-Sternfahrer sind nach Redaktionsschluß der Samstag-Abend-Ausgabe am Faaker See eingetroffen:

- 178 Kölblleitner, Beifahrerin Friederike, aus Enns, Mercedes 350 SL, 1974
- 179 Hofer Karl und Brigitte, Lambach, Alfa Spider 1972
- 180 Mayr Wilfried, Schörghuber Ernst, Suzuki Vitara, 1989
- 181 Huber Christian, Auer Fritz, Stadt Haag, VW-Golf, 1988
- 182-196 Startnummernausgabe an Nachzügler (keine Anmeldeformulare vorhanden)
- 197 Hammerschmied Franz, Scheutz Karoline, Enns, VW 47, 1969
- 198 Hammerschmied Peregun und Ida, Asten, VW 1303, 1973
- 199 Bayer Robert, Ried

### Weitere Clubs

Cabrio Club Duderstadt  
De Tomaso Club Schweiz  
Oldtimer Club Salzburg  
MSC Aurach

Damit sind Vertreter von 27 Autoclubs an den Faaker See gekommen. Das ist neuer Rekord. Übrigens: die Teilnehmerzahl an Autos lag im Vorjahr bei der Startnummer 179.

## Wetter: Die Sonne bleibt



Die Wetterprognose für Pfingstmontag: Es bleibt wechselhaft wolkig. Bis in die frühen Nachmittagsstunden wird auch die Sonne scheinen. Am Nachmittag ist aber wieder - vor allem in den Bergen - mit Gewittern und leichten Regenschauern zu rechnen.

## Ausfahrt: Einer hätte es beinahe nicht geschafft

Die ersten Reaktionen nach der Ankunft in Hermagor: die Streckenwahl war super, die Fahrt wunderschön, das Wetter hätte besser sein können. Einer von 180 Autos, die am Pfingstsonntag die große Kolonnenausfahrt mitgemacht haben, hätte es aber beinahe nicht geschafft: Udo Jürgens, Startnummer 13 (oje), kam ohne Reisepaß klaglos von Österreich nach Italien und am Passo Pramollo auch ohne Probleme bis zum österreichischen Grenzbalken. Aber wie es der Teufel haben möchte, kam gerade in jenem Moment ein Zöllner aus dem Amtsgebäude, um eine stichprobenartige Kontrolle vorzunehmen. Erwischt hat es natürlich den Udo. Die Kolonne fuhr an ihm vorbei, Udo stand verzweifelt neben dem Zöllner, der ihn nicht zurück nach Österreich reisen lassen wollte.

Die Angelegenheit hat dann Robert Muster „mustergültig“, wenn auch mit ein paar deftigen Worten, gelöst. Robert Muster ist ja seit Jahren eine treue Seele des Cabrio Organisationskomitees. Er richtet Jahr für Jahr die Rätselfahrt aus und

bildet bei der Kolonnenfahrt mit dem Faaker See Bus immer den Schlußwagen (Robert räumt auf!). Es hat sich auch einmal mehr bewährt, daß wir einen technischen Wagen der Kfz-Werkstätte Schiestl mithaben. Diesmal riß bei einem VW das Kupplungsseil. Unsere Techniker hatten ein Ersatzseil mit, reparierten den Wagen in wenigen Minuten und ersparten einem Teilnehmer der Fahrt ein allzu jähes Ende.

Bewährt haben sich auch die Motorradfahrer aus Velden. Die Gruppe hat ihre Führungsarbeit bestens gemeistert. Wir hoffen auf deren Unterstützung im kommenden Jahr.

Was uns auch gefreut hat, war das Angebot in Bachmanns Grilltaverne in Hermagor. Der Wirt, Peter Bachmann, hat versucht ein vielfältiges Angebot bereitzustellen. Unter anderem holte er aus dem benachbarten Friaul (aus dem Bergdorf Pauluzzo in der Carnia) eine Gruppe Bauern, die Polenta, Salsicce (gebratene Würste) und Fricco kochten. Fricco ist eine Holzfallerspeise. Deftig und kräftig: Speck, Eier, Käse. Alles gut durchgebraten. Am besten auf offenem Feuer.

Alles in allem eine schöne Ausfahrt - und kleine Pannen gehören einfach dazu.

*Wir danken allen Teilnehmern des  
14. Cabrio Treffens am Faaker See  
und hoffen auf ein Wiedersehen  
Pfingsten 1995.*

*Für den Tourismus am Faaker See:*

*Franz Urschitz,  
Peter Prägant, Günther Schrottenbacher*



# Die Sieger des 14. Int. Cabrio-Treffens am Faaker See

## Clubwertung:

1. Cabrio Club Heidelberg
2. Cabrio Freunde Faaker See (CFF) und ex aequo Miata Mazda MX5 Club Austria
3. Golf Cabrio Club Deutschland und Cabrio Interessensgemeinschaft Gunter Schwarz und Cabrio Club Rastatt

## Älteste Cabrios:

- \* Nr. 94 Staudinger Wolfgang, DKW Munga Bj. 1959
- \* Nr. 131 Felgentrebe Achim, Austin Bj. 1959

## Die weiteste Anreise zum Faaker See

- \* Nr. 72 Jürgens Wolfgang und Anette, aus Bordesholm (Luftlinie über 1000 km)

Die Wertungen der Rätselrallye (Fahrer, Beifahrer) entnehmen Sie bitte den Beilageblättern.

Der älteste und jüngste Teilnehmer des Cabrio-Treffens wurde am Abschlußabend im Festzelt ermittelt.

Wir gratulieren ...

## EINE FAHRT INS BLAUE

Etliche Cabrio-Freunde müssen leider bereits am Pfingstmontag ihre Heimreise recht früh morgens antreten. Aber für jene, die das 14. Cabrio-Treffen am Faaker See noch gemütlich mit Freunden ausklingen lassen wollen, haben wir für den Abschlußtag einen kleinen Programmpunkt bereit:

Montag um 10 Uhr wiederum Kolonnenabfahrt vom Campingplatz Poglitsch (Treffpunkt zwischen 9.30 und 9.45 Uhr). Es geht rund um den Faaker See und dann weiter nach Velden am Wörther See. Dort ist gegenüber dem Spielcasino der Parkplatz für uns reserviert. Ebenso die Casino-Arena direkt am Ufer des Wörther See.

Bei gemütlichem Beisammensein wird uns eine bekannte Tanzkapelle unterhalten. Sonnenbad, small-talk und Abschiednehmen ist dort angesagt. Wer will, der kann noch einen kleinen Spaziergang über die Seepromenade unternehmen. Hier in der Casino-Arena endet unsere 14. Cabrio-Sternfahrt zum Wörther See. Es gibt also keine gemeinsame Rückfahrt mehr an den Faaker See. Wer noch hier bleibt, um restliche Urlaubstage zu genießen, auf den freuen wir uns, wer nach Hause muß, der kann ab Velden direkt auf die Autobahn in Richtung Deutschland oder Wien fahren.

## Nachrichten und Infos aus den Clubs

Der Cabrio-Club Heidelberg veranstaltet vom 5. bis 7. August 1994 in Sinsheim das „2. Internationale Cabrio Festival“. Alle Baujahre, Marken offen - nur, Dach offen! Am Programm stehen auch Air Brush Vorführungen im Auto-Technik-Museum Sinsheim. Voranmeldungen bis 30. Juni (Teilnahmegebühr 50 DM), Nachmeldungen am 6. August (Teilnahmegebühr 60 DM).

Infos beim Club Heidelberg am Faaker See oder schriftlich: Cabrio Club Heidelberg e.V., Postfach 101945, D-69009 Heidelberg, Telefon 06223, 1557. Die Heidelberger haben uns zwei Reime übermittelt, die wir sehr originell fanden. Sie sind jedoch zu lange und gekürzt können sie verständlicherweise nicht veröffentlicht werden. Jedenfalls machen die Heidelberger darin aufmerksam, daß sie jeden ersten und dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr im Clublokal „Zur goldenen Rose“, Heidelberg Kirchheim, Hegenichstraße 10 ihren Stammtisch abhalten. Also, nichts wie hin.

**Frischluff** nennt sich die recht informative Zeitung des „Golf Cabrio Clubs Deutschland e.V.“. Beim aufmerksamen Lesen des Blattes haben wir erfahren, daß der 1. Vorsitzende Peter Penke und die Schriftführerin Claudia Vellmer aus beruflichen Gründen heuer ihre Funktionen zurückgelegt haben. Peter und Claudia sind heuer auch nicht zum Faaker See gekommen. Wir senden ihnen über unsere Zeitung die besten Grüße und hoffen vielleicht auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr. Die Geschäfte des Clubs führt derzeit der 2. Vorsitzende Gregor Haarmann. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Peter PRÄGANT  
Touristikverband Faaker See  
Redaktion: Peter LEXE  
Druck u. Layout: Günther  
SCHROTTENBACHER



Verkehrsamt  
Faak am See  
Dietrichsteinerstr. 2  
9583 FAAK AM SEE

Tel.: 04254/2110-0  
Fax: 04254/3855





So viel Disziplin, und das muß auch einmal gesagt werden, wie beim diesjährigen Cabrio-Treffen, freut natürlich den Veranstalter. Wir haben in unserer letzten Ausgabe geschrieben, daß die Kolonnenausfahrt pünktlich um 10 Uhr beginnen werde. Und so war es auch: Auf die Minute genau ging es los. Die Pünktlichkeit verdanken wir allen Cabrio-fahrern (und natürlich auch den BeifahrerInnen), die sich Minuten vor Beginn der Ausfahrt am Campingplatz Poglitsch eingefunden hatten.

\*\*\*

Um bei Poglitsch zu bleiben: Unser Festzeltwirt und Gastgeber **Sigi Poglitsch** hat Samstagabend heimlich (aber nicht so geheim, daß es die Cabrio-News nicht erfuhr) eine Art Schlüsselübergabe gefeiert: Sohn Sigi eröffnete im Hauptgebäude einen neuen Treffpunkt für Junge und Junggebliebene. Das Lokal nennt sich „Touch“ und ist eine Mischung aus Disco und Kommunikationszentrum. Sigi sen. übergab bei köstlicher Bowle die Geschäftsgewalt an seinen Junior. Viel Erfolg.

\*\*\*

**Doris und Achim Villmow** (Startnummer 9) sowie **Irene und Stefan Scheuß** (Startnummer 10) haben im Vorjahr am Cabrio-Treffen mit **Reiner Hitzges** (Startnummer 76) eine Wette abgeschlossen: Spätestens in drei Monaten sei **Elke Hitzges** schwanger (was da am See so alles passiert...). Wer verliert, so wurde abgemacht, muß zum Cabrio-Treffen 1994 ein Fäßchen feinstes Kölsch spendieren. Achim und Stefan zu Cabrio-News: „Es tat sich gar nichts und wir hatten uns bereits darauf eingestellt, das Bier bezahlen zu müssen, doch kurz vor dem heurigen

Treffen hat der Reiner angerufen und gesagt, die Elke ist im dritten Monat“. Reiner hat so eine große Freude, daß er versprochen, das Kölsch selbst zu bezahlen. Wir wünschen den sympathischen Hitzges alles Gute für die bevorstehenden Elternfreuden und hoffen, im nächsten Jahr mit ihnen den jüngsten Cabrio-Teilnehmer feiern zu dürfen.

\*\*\*

„100 Kilometer sind wir gefahren“, erzählten uns **Ditti und Horst Schneider** (155). Gemeint war die Rätselfahrt, bei der die Teilnehmer zum „benachbarten See“ des Faaker Sees zu fahren hatten. Damit hat der Veranstalter der Rätselfahrt den Ossiacher See bezeichnet. Die Logik des Einheimischen ist aber scheinbar eine andere Logik, als die des von weit her kommenden Gastes. Wir meinten den Ossiacher See und haben nicht geachtet, daß zwischen Faaker- und Ossiacher See vier weitere (wenn auch recht kleine Seen) zu finden sind: Der Silber-, der Magdalenen, der Leonharder und der Vassacher See. Da kenne sich vielleicht einer aus. Jedenfalls kurvten Ditti und Horst um den Silber- und dann um den Magdalenen See bis sie ein Ahnung befahl - „die meinten doch nicht gar ganz was anderes...“. Ditti und Horst nahmen den unfreiwilligen Ausflug mit Humor: „Hauptsache wir haben etwas Neues gesehen und es hat Spaß gemacht“.

\*\*\*

Wo wohl **Rosemarie und Erich Heinze** (Startnummer 28) und deren von Jahr zu Jahr aufstrebendere Sohn wären, haben wir uns am Samstag voll Sorge gefragt. Die Heinzes sind doch „alte“ Stammgäste? Der Fehler lag bei uns: Familie Heinze war bereits am Donnerstag angereist, aber uns hat auf dem Anmeldeformular mehr die Clubzugehörigkeit fasziniert, sodaß wir die Namen komplett außer Acht ließen: Die Heinzes haben den Club „CFFFFF“ gegründet. Ein Name, der uns ob seines Inhaltes wohl ewig ein Rätsel bleiben wird - oder Erich hilft uns bei der Auflösung...

\*\*\*

Der Fremdenverkehrsreferent der Gemeinde Finkenstein, **Franz Urschitz**, ist seit Jahren nicht nur bei den Festen im Zelt, sondern auch bei den Kolonnenausfahrten und anderen Aktivitäten dabei. Am Samstag hatte er jedoch einen „Großauftrag“ in anderer Angelegenheit zu absolvieren. Das ZDF - es wird am 2. Juni abends von der Burgarene Finkenstein aus eine Live-Sendung zum Thema „Lustige Musikanten“ übertragen (wir berichteten), benötigte als Dekoration in der Arena 80 Birkenbäumchen (heißt das Lied nicht „Zwei weiße Birken“?). Urschitz begab sich also per Fahrrad auf die Suche, 80 Bäumchen, das ist ja schon ein kleines Wäldchen. Aber was ein guter Organisator ist, der klaubt alles zusammen. Urschitz: „Tatsächlich, ich bin dann bei einem Bauern fündig geworden, der mir versprochen, die Naturkulisse zu liefern“. Also, 2. Juni, 20.15 bis 21.15 Uhr, „80 weiße Birken, die könnt ihr wiedersehen...“. Umweltschützern zum Trost: kaum ein Baum wächst so schnell nach wie eine Birke.

\*\*\*

**Maria und Karl Hödl** aus Leibnitz haben uns einen Weißwein aus ihrer Heimat, der Südsteiermark mitgebracht. Herzlichen Dank, steirischer Wein ist „very good“.

\*\*\*

**Hans Kreutzer**, der für seine Pässefahrt Schneeketten mitgenommen hat, sie aber mangels der weißen Pracht nicht benötigte und auch den Paß nicht erklohm - wegen Nebels - weiß jetzt eine neue Verwendung für die Eisendinger: er wird aus ihnen eine Lichterkette fertigen und sie als Nebelleuchten verwenden. Hans Kreutzer: „Das melde ich dann in Österreich als Patent an.“ Hoffentlich passiert nächstes Jahr nicht folgendes: Der Hans Kreutzer will mit seinen Nebellichtern über den Katschbergpaß, kommt aber nicht hinauf, weil so viel Schnee liegt.

\*\*\*

*Noch mehr Geflüster in den  
Cabrio News 1995 !!!*